Zürich/Bern/Basel-Stadt

Gemeinsame Software für Sozialdienste

[31.01.2018] Die Schweizer Städte Zürich und Bern sowie der Kanton Basel-Stadt wollen eine gemeinsame Software für die Fallführung im Sozialdienst einführen.

Die Sozialdienste der Schweizer Städte Zürich und Bern sowie des Kantons Basel-Stadt werden künftig eine gemeinsame Software für die Fallführung nutzen. Den Zuschlag hat die Firma emineo erhalten. Das Vorhaben hatten die drei Kommunen im März vergangenen Jahres über den von ihnen gegründeten Verein citysoftnet öffentlich ausgeschrieben. Der Hintergrund: Alle drei Städte verwenden laut eigenen Angaben derzeit Fallführungslösungen, deren Lebensdauer in den nächsten Jahren auslaufen wird. Statt drei individuelle Nachfolgelösungen zu suchen, wollen die beteiligten Partner auf eine gemeinsame Lösung setzen, um Synergien zu erschließen. Wie der gemeinsamen Pressemitteilung der drei Kommunen weiter zu entnehmen ist, steht der Vertragsabschluss mit emineo unter dem Vorbehalt des Eintritts der Rechtskraft und der nun in den Städten Bern und Zürich sowie im Kanton Basel-Stadt startenden politischen Prozesse für die Bewilligung der entsprechenden finanziellen Mittel. Dafür werde mit einem Zeithorizont von rund einem Jahr gerechnet.

(bs)

Stichwörter: Fachverfahren, Sozialwesen, Zürich, Bern, Kanton Basel-Stadt, Schweiz, International